



Letztes Foto 1918

BRIEF VOM 4.

HEILIGTUM DER EINHEIT
SCHÖNSTATT – DIÖZESE CAMBRAI



diocèse de Cambrai

JOSEF-ENGLING-JAHR (+ 4/10/18)

Zweimal „Geburtstag für den Himmel“ – ein doppeltes Geschenk...

Anlässlich des 50. Todestages von Pater Kentenich schreibt Pater Juan Pablo Catoggio im Namen der Schönstatt-Bewegung unter anderem:

„Was sagen wir, seine Schönstatt-Familie, heute zu unserem Vater und Gründer? Wir sprechen zunächst unseren Dank für das Geschenk aus, das Gott uns in Pater Kentenich gemacht hat. Ihm verdanken wir Schönstatt und alles, was Schönstatt für uns bedeutet: die Gnadenquelle des Heiligtums, geistige Heimat und Familie, Spiritualität und Wegweisung, Sinn und Sendung. Pater Kentenich ist uns Vorbild, Vater, Gründer und Prophet. Dafür danken wir vom Herzen. So wie wir der Gottesmutter sagen, sagen wir auch ihm: Was wären wir geworden ohne dich.“

Wer sich intensiver mit der heiligen Geschichte dieser geistlichen Bewegung beschäftigt hat, weiß um die tiefe Beziehung zwischen dem Gründer (+ 1968) und Josef Engling (+ 1918). Fünfzig Jahre liegen zwischen den beiden Daten ihres „Eintritts in den Himmel“. Als Pater Kentenich erfuhr, dass sein junger Freund, auf den er beim Entstehen und bei der Entwicklung der Marianischen Kongregation unbedingt zählen konnte, in Frankreich tödlich getroffen worden war, rief er aus: Nun haben wir unseren Heiligen im Himmel!

Ich zweifle nicht daran, dass dieser außergewöhnliche Priester seinen Schüler künftig in verschiedenen Situationen seines Lebens nachgeahmt hat. Vor allem wohl, als er darauf verzichtete, durch eine erneute ärztliche Untersuchung dem Transport ins KZ Dachau und somit dem fast sicheren Tod zu entkommen. Vielleicht hat er die Kraft dazu gerade von Josef Engling erbeten, der mit 20 Jahren bereit war, sein Leben für die Ausbreitung dieser marianischen Bewegung zu geben, die dem Frieden dient und die Welt entzünden soll.

Sicher hat P. Catoggio nichts dagegen, wenn wir den schönen Gedanken auch auf unseren Apostel der Einheit anwenden:

Josef Engling, was wären wir geworden ohne dich?

Dir verdanken wir diesen gesegneten Ort bei Cambrai, wohin unzählige junge (und auch weniger junge!) Menschen gepilgert sind, um hier einen Weg zu entdecken – einen Weg der Freiheit in der Liebe zur Kirche, einen Weg, der ihr tägliches Leben dauerhaft geprägt hat.

Dir, Josef Engling, verdanken wir dieses Heiligtum, das für die deutsch-französische Versöhnung gebaut wurde und dessen Bedeutung weit über diese beiden Länder hinausreicht.

Mit demjenigen, der dein Seelenführer war, bitte du die Dreimal Wunderbare Mutter, dass eure beiden „Geburtstage für den Himmel“, die wir in diesem Jahr mit großer Dankbarkeit feiern, uns ein Plus an Gnaden zur Erfüllung der Sendung schenken.

Thun St Martin, den 04/08/2018

P. Jean-Marie Moura - 1 route nationale 59141 THUN 0663171881 padre.jmmoura@gmail.com

Facebook. Schoenstatt sanctuaire de l'unité France

« Schönstatt est un arbre qui fleurit toujours ! » João Pozzobon